



Musik Akademie Basel

Förderverein



JAHRESBERICHT 2021



Auch das Berichtsjahr 2021 konnte leider als nicht „normales“ Berichtsjahr vermerkt werden. Die Corona-Pandemie hat auch unser Wirken beeinflusst. Dieses Jahr konnten zwei Sitzungen durchgeführt werden, eine davon per Zoom. Wegen der Vorschriften von Bund und Kanton waren Versammlungen, wie sie für uns zur lieben Gewohnheit geworden sind, nicht möglich. Die Generalversammlung unseres Vereins fiel im Berichtsjahr ganz der Pandemie zum Opfer und wurde schriftlich durchgeführt.



Die Leitung und die gesamte Administration waren und sind immer noch extrem gefordert, da sich die Szenarien laufend verändern und den wechselnden Bedingungen angepasst werden müssen. Auch im Jahr 2021 waren die öffentlichen Auftritte der verschiedenen Abteilungen der Musik-Akademie Basel sehr eingeschränkt und es war so einmal mehr ein sehr schwieriges Jahr für alle Studentinnen und Studenten.

Erfreulich ist, dass wir unseren statutarischen Aufgabe dennoch nachkommen konnten. Nach wie vor ist die ideelle Unterstützung der Musikakademie wichtig und diese wollen wir wahrnehmen. Wenn wir uns nicht physisch treffen konnten, haben wir die Gesuche per Mail erläutert und unsere Stellungnahmen zu den Unterstützungsanträgen ebenso kommuniziert.

**Unser Beitrag setzt bei den Studierenden an.
Gezielt leisten wir Unterstützung für Studienreisen, für Forschungsarbeiten und die Nachwuchsförderung.**

Die erfreulichen Resultate unserer unterstützenden Beiträge werden in nicht Corona-Jahren sicht- und hörbar an unserer Jahresversammlung. Dort treten jeweils Künstlerinnen und Künstler auf, die von uns unterstützt worden sind.

Leider gehen aber die Mitgliedschaften zurück, im Gegensatz zu den Mitgliederbeiträgen, dies aber nur weil wir an der Mitgliederversammlung 2020 die Mitgliederbeiträge moderat erhöht haben. Wir haben zwar im-



mer noch eine Basis von sehr treuen Mitgliedern, die uns zum Teil während Jahrzehnten grosszügig unterstützen. Schwierig ist es aber, Neumitglieder zu gewinnen.

Im Vorstand arbeiten wir eng und in angenehmer Atmosphäre zusammen und konnten den Gesuchen zum grossen Teil entsprechen. Dies ist nur möglich Dank Ihrer regelmässigen und grosszügigen Unterstützung und Ihren Spenden. Für Ihre wertvollen Beiträge möchte ich Ihnen im Namen des Vorstandes ebenso herzlich danken wie auch für das Vertrauen, das Sie uns schenken. Und wenn Sie vielleicht noch Bekannte haben, welche die Studierenden der Musikschule ebenfalls gerne unterstützen möchte, wissen Sie ja, an wen Sie sich wenden können. Wir würden uns freuen.

Die Präsidentin
Patricia von Falkenstein

Dank Ihrem Engagement und grossen Unterstützung konnten diese Projekte gefördert werden:

The Art of the String Multiphonic – Symposium an der Musik-Akademie Basel

Um einen Einblick in einen unkonventionellen Ansatz von Artistic Research zu geben, wo sich Performance, Physik, Mathematik, Pädagogik und Komposition interdisziplinär bedingen, soll die Musik-Akademie Basel der Veranstaltungsort für das internationale Symposium „The Art of the String Multiphonic“ sein. Neben der Hochschule für Musik, die Musikschule und der Schola Cantorum Basiliensis werden auch internationale Expertinnen und Experten ihr Wissen vermitteln.

Video-Teaser Fachgruppe Bild & Ton, Musikschule Basel

Die Musikschule Basel pflegt seit 2012 eine Kooperation mit dem K'WERK Basel. Die Zusammenarbeit auf der Schnittstelle zwischen gestaltender Kunst und Musik hat weit über Basel Beachtung gefunden. Um Teilnehmerinnen und Teilnehmer für dieses ungewohnt Kursformat zu finden, braucht es auch eine spezielle Werbung. Mit dem ca. dreiminütigen Video-Teaser soll dies nun besser möglich sein.

Tohu-Wa-Bohu – Strassenmusik mit Zirkus, Musikschule Basel

Die Nachfrage nach Ferienangeboten in den Sommerferien hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Seraina Labhardt, Orchesterleiterin und Lehrerin für Violine hat eine wunderbare Idee für ein Ferienlager. Das Ziel war in diesen Tagen jeweils ganz die Musik und die Zirkuswelt eintauchen zu können und am Schluss das Geprobte auf der Strasse den Eltern und dem Publikum zeigen zu können. Das Lager war in jeder Hinsicht ein grosser Erfolg.



Hörspielprojekt „Jim Knopf und die Lokomotive“ Musikschule Riehen

Die Idee zu diesem musikalischen Hörspielprojekt entstand im Frühjahr 2020 zu Beginn der Corona-Pandemie. In einer Zeit ohne Konzerte entstand die Idee gemeinsam etwas Besonderes entstehen zu lassen. So entstand u. a. die Möglichkeit einer bereichernden Zusammenarbeit verschiedener Instrumentalklassen an der Musikschule und zusammen auf ein Ziel hinzuarbeiten.

Curating Contemporary Music – Publikation im Online-Journal „OnCurating“

In diesem Jahr wurde am Campus der Musik-Akademie Basel zum ersten Mal der CAS „Curating Contemporary Music“ durchgeführt. Dieses neue Weiterbildungsangebot hat eine internationale Ausstrahlung, da es europaweit einzigartig ist. Somit stärkt es den Standort der Musik-Akademie Basel als Lehr- und Lernstätte.

Als Referentinnen und Referenten waren ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die zu dem Thema referierten. Diese wertvollen Reflektionen und Inputs sollen nun in einer Ausgabe des Online-Journals OnCurating versammelt werden und somit den noch jungen Diskurs rund um das Kuratieren bereichern und massgeblich mitprägen.

Blockflötentage 2022 „Tutti insieme“

Drei Projektstage sollen vor allem den 150 Kindern und Jugendlichen der Blockflötenklassen das Zusammenspiel in grossen Ensembles ermöglichen und sie mit neuen Ensembleformaten und unterrichtsbegleitenden Lerninhalten (Tanz, Solmisation, improvisierte Mehrstimmigkeit) bekannt machen. In einem Konvent der Lehrpersonen sollen die Beobachtungen und Erfahrungen diskutiert werden und Überlegungen angestellt werden, wie diese in den Musikschulbetrieb integriert werden können.

Auch die Blockflötentage konnten pandemiebedingt weder an Ostern 2020, noch Ostern 2021 stattfinden, sind nun für Ostern 2022 geplant. Wir hoffen, dass der lange ersehnte Anlass im 2022 stattfinden kann.





Finanzielles

Unser Verein sprach in diesem Jahr rund CHF 17'500 neue Projektbeiträge (Vorjahr CHF 14'000). Der Kassier überwacht deren Bezug. Am Ende jedes Projektes haben die Verantwortlichen kurz den Projektverlauf zu berichten.

Da wegen Corona auch im 2021 weniger Gesuche eingegangen sind, konnten die Projekte aus den Mitgliederbeiträgen finanziert werden. Erfreulicherweise sind die Mitgliederbeiträge in diesem Jahr aufgrund der Beitragserhöhungen gestiegen, währenddem die Spenden leicht rückläufig waren.

Im Berichtsjahr resultierte durch den Verkauf der Wertschriften (und gleichzeitiger Reinvestition in neue Wertschriften) ein Gewinn von rund CHF 50'000 (Vorjahr CHF 6'000). Nach Rückstellungen von CHF 19'450 für die gesprochenen Kredite bleibt ein Reinvermögen von CHF 147'288.